



Foto: Dimo Dimov, Volksoper Wien

Es war nicht nur auf der Bühne heiß:

Neue Kühlanlage für die Volksoper Wien

**Mag. Ursula Gressenbauer,
ART for ART**

Dass es bei Orpheus in der Unterwelt höllisch heiß hergeht oder die Darsteller auf der Bühne im Scheinwerferlicht allabendlich unvermeidbar schwitzen müssen, weiß jeder Theaterbesucher. Unter der neuen Direktion von Robert Meyer müssen die Besucher in der Wiener Volksoper nun aber nicht mehr unter der Hitze leiden.

Volksoperngäste mit Plätzen vornehmlich am 2. Rang oder in den Logen konnten ein Lied davon singen: Im Sommer war die Lüftungsanlage heillos überfordert und Temperaturen bis zu 30 Grad leider keine Seltenheit. Damit ist nun Schluss.

Schließzeiten im Theater bedeuten nur, dass hinter der Bühne umso emsiger gearbeitet wird. In der Sommerspielpause 2007 wurde im zweitgrößten Wiener Musiktheater durch umfangreiche Umbauarbeiten eine Kühlanlage für den Zuschauerraum, den Bühnenbereich und für verschiedene Technikräume, in denen sich Verstärker, Dimmer und Server befinden, installiert.

Im Auftrag der Volksoper wurde vom „Facility Office“ der „ART for ART“ unter der Projektleitung

von Ing. Pommer eine neue Kühlanlage errichtet. Das gesamte Zuschauerhaus, die Bühne, Pausenräume und Technikräume im Bühnenhaus werden nun von einer starken Anlage mit einer Leistung von 350 kW versorgt, die ein normales Raumklima und Spitzenabdeckungen garantiert. Es mussten dazu Lösungen gefunden werden, um die Kälteleitungen möglichst platzsparend im gesamten Gebäu-

de zu verlegen. Weiters gab es für die Projektleitung die Auflage, die Kühlung lediglich unter Verwendung der bestehenden Lüftungsanlagen ohne zusätzliche Aufwendungen zu bewerkstelligen.

**Die zwei neuen
Kältemaschinen
auf dem Dach
der Volksoper**





Viele Arbeiten waren nur des Nachts möglich

Das inzwischen 109 Jahre alte Gebäude benötigte eine aufwändige statische Konstruktion, um die schweren Kältemaschinen, die

am Dach aufzustellen waren, auch wirklich tragen zu können. Die notwendigen Arbeiten, welche Kräne und Straßensperren erforderlich machten, konnten nur in unzähligen Nachtstunden durchgeführt werden. Endlich waren die zwei neuen Kältemaschinen mit jeweils 175 kW aufgestellt. Sie speisen über eine durch den bestehenden Frischluftschacht verlaufende Kälteleitung einen Pufferspeicher im zweiten Kellergeschoß. Die einzelnen Zonen wie Parkett, Logen, Ränge und Bühne können separat geregelt werden, wobei Raumtemperaturfühler die Temperaturen genauestens vor Ort kontrollieren.

Um darüber hinaus auch im Bühnenbereich eine spürbare Verbesserung zu erzielen, wurde am Flachdach eine neue Abluftanlage mit einer Leistung von 10.000 m³/h installiert. Um Zugerscheinungen so weit wie möglich zu vermeiden, wurden unter den Arbeitsgalerien luftführende Gewebekanäle installiert. Die kalte Luft wird dadurch nicht direkt in den Raum eingeblasen, sondern

kann in den Raum diffundieren. Weiters kann über neu installierte Frequenzumformer die einzublasende Luftmenge sowohl für die Lüftungsanlage des Zuschauerraumes als auch der Bühne stufenlos geregelt werden.

Herr Ing. Pommer verbrachte als Projektleiter in den zehn Wochen zwischen Baubeginn und Fertigstellung am 24. August 2007 wahrscheinlich mehr Abende und Zeit in der Volksoper, als der größte Volksopernfan während einer ganzen Saison. Neben dem üblichen Procedere von Entwurf, Einreichung, Detailplanung, Ausschreibung und Vergaben oblagen ihm auch die Bauleitung und alle Endabnahmen inklusive der Endabrechnungen. Es war jedenfalls ein enormes Arbeitspensum zu bewältigen, welches jeden Gedanken an einen normalen Acht-Stunden-Arbeitstag zum unerreichbaren Wunsch schrumpfen ließ. Dafür kann er aber künftig in der Volksoper nicht nur die Musik, sondern auch das nun angenehme Raumklima genießen.

lighting innovation

entwickelt
produziert
maßgeschneiderte
Beleuchtungsgeräte

weltweit passend!

SUPERBEAM



800 - Kompakt und ohne Trafo

SUPERSPOT



14° - Ihr Verfolger

MOTORYOK



bewegt Arri 5000W
2 - steuert Farbe & Fokus



Hermann Sorger GmbH
Museumstrasse 3B
1070 Vienna
Austria

Tel. + 43 1 526 52 56

Fax + 43 1 523 09 68

Email: office@lightinginnovation.at

Web: www.lightinginnovation.at